

Bair Ihr Partner auch für:

- Baggerarbeiten
- Hausanschlüsse
- Natursteinmauern
- Abbrucharbeiten

86977 Tannenberg
bairbagger@aol.com
Tel.: 08860 - 294
Fax: 08860 - 8694

Herzlich Willkommen
in unserem Gasthaus mit Biergarten!
Gemütlichkeit mit modern-bayrischer Küche

Warme Küche von 12 - 14 Uhr und 17 - 20 Uhr
geöffnet: Di - So ab 10 Uhr / Ruhetag Montag und Mittwoch

Gasthaus zur Alten Post

Von April bis Oktober jeden 1. Donnerstag ab 17 Uhr **NUDELTAG**
Jeden letzten Donnerstag ab 14 Uhr **STRICKCAFE** (Handarbeiten in geselliger Runde)
Familien- und Betriebsfeiern bis 120 Personen

Gasthaus Zur Alten Post, Flößerstraße 6, 86934 Reichling Telefon: 08194/541
www.altepost-reichling.de

Alle Ausgaben online zum Blättern unter
www.altlandkreis.de

CHANCEN FÜR IHR KIND!

- Wirtschaftsschule
- Kaufmännische Schule
- Fremdsprachenschule
- Gymnasium

OBERLANDSCHULEN *Jetzt informieren!*

GEMEINSAM ZUM ZIEL Private Oberlandschulen Weilheim e. V.
Tel: 0881 9 25 35 03 | www.oberlandschulen.de

MARO Genossenschaft

Mehrgenerationen-Wohnen Peiting
Wir ziehen ein. Ziehen Sie mit!

Klaus Weingärtner Sozialpädagoge
Gertrud Banholzer Familientherapeutin

MARO Genossenschaft
Ansprechpartner: Hr. Martin Okrstar
Telefon: 08841 488 917
www.maro-genossenschaft.de

Hohenfurch bekommt Fernwärme Intelligente Energie liefern

Hohenfurch | Die Schönachgemeinde wird zu einem Pionierdorf im Altlandkreis in Sachen Energieversorgung. Spätestens im September sollen die Bauarbeiten für ein Fernwärmenetz beginnen. Geplant ist, bis zum Jahresende bereits fünf Privathaushalte sowie das Rathaus und den „Hotel Gasthof Negele“ angeschlossen zu haben. Die Initiative dazu ging indes nicht von der Gemeinde aus, sondern kam von den Investoren Herbert Hefe und Petra Braunegger. Sie führen die Anfang 2015 gegründete „Schönach Energie GmbH“, die Haushalten in Hohenfurch und den Bürgern künftig „kostengünstig eine klimaneutrale Wärme zur Verfügung stellen möchte“, sagt Hefe.

Sein Zuckerl zum Spatenstich: „Wer 2015 noch einen Liefervertrag unterschreibt, wird kostenlos angeschlossen.“ Rechnen soll sich die Initiative aus der Privatwirt-



Hier wird die Fernwärme künftig erzeugt: Ganz rechts die Biogasanlage von Petra Braunegger, links ihre dazugehörige Landwirtschaft im Norden der Gemeinde Hohenfurch.

schaft in den nächsten 20 Jahren. Das Interesse in Hohenfurch scheint durchaus vorhanden zu sein. Nachdem die Fernwärmeversorgung vor drei Jahren erstmals angedacht und diskutiert wurde, lief eine Befragung, „in der 82 Hauseigentümer erklärten, grundsätzlich an einem Anschluss interessiert zu sein“, sagt Hefe. Im ersten Bauabschnitt wird nun die Leitung von Petra Brauneggers Biogasanlage neben ihrem Bauernhof im nördlichen Außenbereich der Gemeinde entlang der Höhenbergstraße und bis zum „Gasthof Negele“ verlegt. An dem rund einen Kilometer langen Strang gebe es 15 potenzielle Anschlüsse, erläutert Hefe. Mit der Gemeinde hat die „Schönach Energie GmbH“ einen so genannten Gestattungsvertrag geschlossen, das heißt: „Wir dürfen in jede öffentliche Straße“, erklären die beiden Investoren.

Gegenüber den Abnehmern verpflichten sie sich vertraglich, zuverlässig Wärme zu liefern. Die „Biogasanlage Braunegger GbR“ von Petra Braunegger hält hierfür zwei redundante Kraftwerke vor. Anders gesagt: Fällt eines aus, springt das andere ein. Die Anlagen könnten aktuell 30 Haushalte versorgen.

Derzeit „verpufft“ die Wärme noch

Die Biogasanlage wurde 2009 gebaut, die Abwärme, wenn überhaupt, zur Holz Trocknung verwendet. Der überwiegende Teil „verpufft“ jedoch. Zur Stromerzeugung wird Grasschnitt, Mais, Rindergülle von Petra Brauneggers eigenem Bauernhof und zugekaufte Biomasse aus Hohenfurch und Denklingen vergast. Die Besitzerin unterstreicht, dass sie mit dem Kraftwerk „selbstständig

bleiben muss, es hilft allen vor Ort, wenn wir nicht abhängig sind von Konzernen, denn die Großen diktieren den Marktpreis“. Die Kosten für Fernwärme errechnen sich dagegen über spezielle Indizes vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden, erklärt Herbert Hefe. Der Preis von 6,9 Cent pro Kilowattstunde errechnen sich aus den durchschnittlichen Jahreskosten von Hackschnitzel, Futtermitteln, elektrischem Strom, Lohnkosten und Maschinentechnik in ganz Deutschland. Die Orientierung an diesen Indizes werden im Liefervertrag mit den Hohenfurchern festgeschrieben. „Andere Heizformen hängen dagegen vom Ölpreis ab“, erinnert Hefe.



Herbert Hefe und Petra Braunegger vor der künftigen Wärmequelle

Mit der Energie kommt auch das Glasfaserkabel

Und der gelernte Elektroinstallateurmeister, der in Schwabsoien ein Projekt- und Bauleitungsbüro betreibt, weiß noch weitere Vorteile des Fernwärmenetzes aufzuzählen: Wer aufgrund gesetzlicher Vorgaben in den nächsten Jahren seine alte Heizung austauschen muss, auf den kämen zwischen

12 000 und 15 000 Euro zu. „Diese Investition fällt mit uns weg, ganz zu schweigen von Kaminkehrerkosten oder Wartung und Reparaturen“. Die „Schönach Energie GmbH“ baut bis an die Häuser das Leitungsnetz und eine Übergabestation. In die Erde kommt dabei auch ein Glasfaserkabel, mit dem Hefe daheim auf dem Laptop die Lieferung überwacht, per „Fernwartung“ sieht, wieviel Wärme

abgenommen wird oder ob es Funktionsstörungen gibt. Schon das klingt unglaublich. „Was in Zukunft mit dem Glasfaserkabel an intelligentem Energiemanagement alles noch möglich sein wird, wissen wir noch gar nicht. Ich bin selbst gespannt, was alles noch kommt“, sagt Hefe. In Hohenfurch hat die intelligente Energiewirtschaft jedenfalls schon 2015 begonnen.

>>> IMPRESSUM

„der altlandkreis“
Birkland 40 in 86971 Peiting
Telefon: 08869 / 91 22-16
Fax: 08869 / 91 22-17
Mail: info@altlandkreis.de

„der altlandkreis“ ist ein Medium von
OSTENR+EDER
DESIGN - MARKETING

Anzeigenverkauf: Wolfgang Stuhler, Tim Schmid

Satz, Layout & Anzeigengestaltung: Peter Ostenrieder, Kurt Zarbock, Irmgard Gruber, Tim Schmid, Jutta Kopf

Fotos: Johann Jilka, Tobias Schumacher, Rosi Geiger, Gudrun Kropp, Regine Pätz, Tim Schmid, Peter Ostenrieder, Ronny Grubart, Volkshochschule Schongau, Verein Brücke zu Straßbenkindern e.V., Kosmos Verlag, Detlef Heusel, Gemeinde Rottenbuch, „Illachtaler“ Rottenbuch, Thomas Schelle, Werner Böglmüller, Andreas Klausmann, Wolfgang Ehn, Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landratsamt Weilheim-Schongau c/o Heike Grosser, Herbert Hefe, Familie Kraus, Eirenschmalz GmbH, ept GmbH, K&L Ruppert Stiftung & Co. Handels-KG, M. Haseitl Baugesellschaft mbH & Co. Betriebs KG, Zarges GmbH, Papierverarbeitungswerk Kunert Peiting GmbH & Co. KG, ept GmbH, WTW Wissenschaftlich-Technische Werkstätten GmbH, Weckerle GmbH, Andreas Gebert für die und IHK München und Oberbayern, Hoerbiger Deutschland Holding GmbH Unternehmenskommunikation, EC Peiting, Uwe Hofmann c/o EA Schongau, Lutz Fahrzeugservice, Trachtenhaus Stöger, Dr. Jens Skowronek, Thomas Mammel, Schotten & Hansen GmbH, Astrid Horbach, Klaus-Peter Endres, Leonhard Weiher, Heiner Welchert, Claudia Possi, Jürgen Ruf, Kindergarten St. Johannes, Bloody Chicken Heads, Sabine Keyser

Herausgeber: Peter Ostenrieder

Redaktion: Tobias Schumacher, Tim Schmid, Rosi Geiger, Regine Pätz, Gudrun Kropp, Friederike Lerbs, Birgit Ellinger, Christoph Ulrich, Peter Ostenrieder (V.i.S.d.P.)

Druck: Kriechbaumer Druck GmbH & Co. KG, Freisinger Landstr. 21, 80939 München
Verteilservice: KBV Vertriebs GmbH, Robert-Koch-Straße 1, 82377 Penzberg

Erscheinungsweise: zweimonatig, kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Altlandkreis Schongau und einzelnen angrenzenden Gemeinden

R
Riedle's Schreinerwerkstatt
für individuelle Wohnideen
Partner von **raumplus**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer neu gestalteten Ausstellung

Ihr Spezialist für begehbare Kleiderschränke

Individuelle Schranklösungen

Raumteiler

Einbau im Büro und Objektbereich

Innentüren

Möbelbau speziell nach Ihren Wünschen

Alumöbel

Insektenschutz



R
Riedle's Schreinerwerkstatt GmbH
Raiffeisenweg 3 | 86920 Epfach
Telefon (08869) 330 Fax 912 95 95
eMail info@riedles-schreinererei.de
Web www.riedles-schreinererei.de